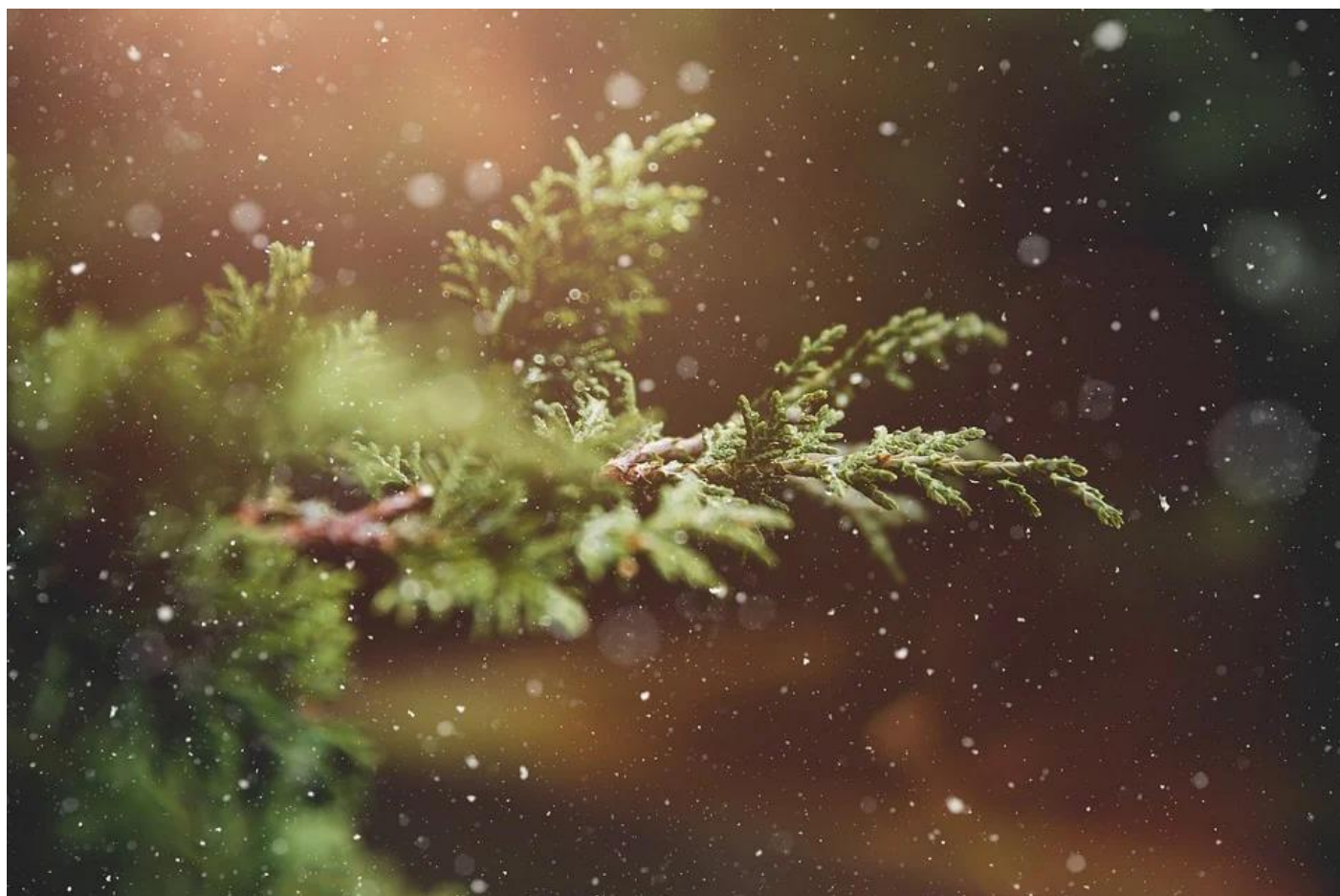


Newsletter Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe Caritasverband Leverkusen e.V. – Dezember 2021

Liebe ehrenamtlich Engagierte,

ich hoffe, dass es Ihnen gut geht!?

Das Jahr 2021 neigt sich allmählich dem Ende zu und Weihnachten steht vor der Tür.



Im Namen der Verantwortlichen für die Aktion Neue Nachbarn darf ich Ihnen folgende Mitteilung weitergeben:

Zur Weihnachtszeit wird besonders deutlich, wie sehr es schmerzt, wenn sich Menschen nicht angenommen fühlen oder einsam sind. Das Fest der Liebe ohne die Lieben – verkehrte Welt.

Die Geflüchteten und Vertriebenen an unseren europäischen Grenzen spüren täglich den Verlust von Rückhalt und Geborgenheit. Viele sind allein auf ihrer Suche nach einem sicheren Leben für sich und ihre Angehörigen.

Wir in der Aktion Neue Nachbarn stehen ein für offene Türen, Begegnungen und Gespräche – gern auch bei einer gemeinsamen Tasse Kaffee oder Tee.

Danke, dass Sie sich engagieren. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Ihr Güven Cöcü

PS: Sollten Sie den Newsletter nicht mehr benötigen, melden Sie sich bei mir.

SITUATION AN DER POLNISCH-BELARUSISCHEN GRENZE - DEUTSCHER CARITASVERBAND FORDERT DIE AUFNAHME VON BESONDERS VERLETZLICHEN PERSONEN IN DER EU UND UMGEHENDEN ZUGANG FÜR HILFSORGANISATIONEN VOR ORT

Mehrere Tausend Menschen harren auf belarussischer Seite unter menschenunwürdigen Bedingungen aus. Dies trifft besonders Kinder und schwangere Frauen aber auch kranke, verletzte und behinderte Personen. Zwischenzeitlich sind mindestens ein Dutzend Menschen zu Tode gekommen. Es ist momentan nicht zu erwarten, dass Polen oder Belarus aus eigenem Antrieb die Situation entschärfen werden. Der Deutsche Caritasverband hat sich zur Situation an der Grenze von Polen zu Belarus positioniert und fordert: Hilfsorganisationen müssen umgehend Zugang zu den notleidenden Menschen bekommen. Um schnellstmöglich zu helfen, ist es notwendig, zumindest besonders verletzte Personengruppen in der EU aufzunehmen. Deutschland sollte hier vorgehen und ein bestimmtes Kontingent von Menschen aus humanitären Gründen aufnehmen. Der Zugang nach Polen zur Stellung eines Asylgesuchs muss ebenfalls ermöglicht werden. Außerdem braucht es intensive diplomatische Bemühungen, um die geopolitische Dimension des Konflikts und die damit verbundene Eskalationsspirale zu stoppen.

Stadt bietet neues Impfangebot auch für Kinder

Zentrale Lage und sieben Tage in Betrieb: Die Stadt hat eine weitere Impfstelle eingerichtet. Dort stehen alle Impfangebote bereit: Erst-, Zweit- und Auffrischungsimpfungen. Für alle ab zwölf Jahren. Und ab Freitag auch für Kinder. Mit Termin: Bitte buchen Sie Ihren Termin vorher online.

Infos zur Impfstelle

Ort:

In den Luminaden, Fußgängerzone, Wiesdorfer Platz 34a, 1. Obergeschoss (barrierefrei erreichbar)

Impfzeiten (nur mit Termin):

Montags bis Freitags: 10 Uhr bis 18 Uhr

Samstags und Sonntags: 10 Uhr bis 17 Uhr

Betreiber:

Stadt Leverkusen in Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst und Leverkusener Ärzten.

Weitere Infos unter:

<https://www.leverkusen.de/leben-in-lev/corona-info-leverkusen/impfungen/impfstelle-luminaden.php>

Wegweiser Integration in Leverkusen

Anlaufstellen - Integrationsangebote Beratung für Zugewanderte und Geflüchtete

Auch in der zweiten aktualisierten Auflage des Wegweiser Integration in Leverkusen finden Zugewanderte, hauptamtliche Fachkräfte und ehrenamtlich Engagierte Kontaktdaten, Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und wichtige Hinweise für das Leben und Ankommen in Leverkusen.

Der Link für die Online-Version des Wegweisers:

https://www.integration-in-leverkusen.de/images/Broschuere_KI_Online_DE_181218_18_01_2019_FINAL.pdf

Interreligiöser Kalender 2022 gibt Überblick über Feiertage von 13 Religionsgemeinschaften Staatssekretärin Türkeli-Dehnert: Wir wollen Verständnis und Wissen über die kulturelle und religiöse Vielfalt in Nordrhein-Westfalen fördern

Nordrhein-Westfalen ist vielfältig und weltoffen. Dies gilt auch für die Religionsgemeinschaften in unserem Land. Der Interreligiöse Kalender 2022 informiert über die wichtigsten Feiertage von 13 Religionsgemeinschaften. Er gibt nicht nur einen Überblick, wann welche der Gemeinschaften ihre religiösen Feste begehen, sondern erläutert auch die Hintergründe der Feiertage. Neben den Festtagen unterschiedlicher christlicher Konfessionen führt der Kalender auch die Festtage von Juden, Muslimen, Aleviten, Bahá'í, Buddhisten, Hindus und der ezidischen Glaubensgemeinschaft (Jesiden) auf. Der Interreligiöse Kalender 2022 ist kostenlos erhältlich, sowohl als Wandkalender im DIN A 1-Format als auch in einer digitalen Version für mobile Endgeräte und elektronische Kalendersysteme. In diesem Jahr besteht

erstmal die Möglichkeit, beim Download einzelne oder alle Religionsgemeinschaften auszuwählen. Daneben gibt ein Informationsblatt auf der Website des Integrationsministeriums Hinweise, wie man Menschen anderer Religionen zu ihren Festen angemessen begegnen kann.

Weitere Infos unter:

<https://www.mkffi.nrw/pressemitteilung/interreligioeser-kalender-2022-gibt-ueberblick-ueber-feiertage-von-13>

Bundeszentrale für Politische Bildung: Geschichte der Migration nach und aus Deutschland

Ein Blick auf Wanderungsbewegungen seit dem 17. Jahrhundert zeigt, dass die Migrationsgeschichte Deutschlands nicht erst mit der Zuwanderung ausländischer Arbeitskräfte in den 1950er und 1960er Jahren begann.

Mehr Infos unter:

<https://www.bpb.de/gesellschaft/migration/laenderprofile/deutschland/341068/geschichte-der-migration-nach-und-aus-deutschland>

Infopapier Familiennachzug

Unter bestimmten Bedingungen können Geflüchtete ihre Familie nach Deutschland nachholen. Dazu gibt es ein neues Infopapier, welches zusammenfasst, wer Anspruch auf den Familiennachzug hat, welche Fristen es gibt und wen man nachholen darf.

Die Frage, ob und wen Geflüchtete nach Deutschland holen können, hängt stark davon ab, welchen Aufenthaltsstatus eine Person hat und für wen der Familiennachzug beantragt werden soll. Anspruch haben diejenigen, die das Asylverfahren bereits durchlaufen und ein positives Ergebnis vorliegen haben. Menschen mit diesem Status dürfen unter verschiedenen Voraussetzungen ihre „Kernfamilie“ nachholen. In der Aufenthaltsgestattung, bei einer Ablehnung des Asylbescheids und in der Duldung ist kein Familiennachzug möglich.

Mehr dazu direkt im Infopapier:

https://www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/wp-content/uploads/2021/11/Infopapier_Familienzusammenfuehrung.pdf

Aktuelle Veranstaltungen in und um Leverkusen

Online-Veranstaltung Check your privilege – Kritisch Weiß und Verbündete*r sein

26.01.2022, 18.00 – 20.00 Uhr

Online per Microsoft Teams

Zielgruppe: Interessierte, die keiner rassistischen Diskriminierung ausgesetzt sind

Referentin: Janica Minwegen

Wir sind alle von rassistischer Sozialisierung betroffen, schreibt die Antirassismustrainerin Tupoka Ogette. Doch Rassist*in möchte keine*r sein. Wie können wir also rassismuskritisch denken und verantwortungsvoll handeln?

Der kostenlose Workshop richtet sich an Menschen, die der sogenannten Mehrheitsgesellschaft angehören und damit keiner rassistischen Diskriminierung ausgesetzt sind. Es wird sich den Mechanismen von Stereotypen, Vorurteilen und Diskriminierung genähert und diskutiert, was es mit den Privilegien des Weißseins auf sich hat und was es bedeutet, rassismuskritisch zu denken. Es werden eigene Denkmuster reflektiert und überlegt, wie man sich als Verbündete*r für andere Menschen stark machen und einsetzen kann.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum **19.01.2022** bei der untenstehenden Adresse an.

Kontakt: Malin Schumacher 0214/855 42 607

malin.schumacher@caritas-leverkusen.de

Online-Supervisionsreihe für Ehrenamtlich Engagierte im Bereich Geflüchteter und Neuzugewanderter der Kommunalen Integrationszentren Kreis Viersen, Rhein-Kreis Neuss und Mönchengladbach

Die erste Veranstaltung dieser Reihe hat bereits stattgefunden.

Montag 17.01.2022, 16.00-19.00 Uhr:

Dr. Dima Zito „Umgang mit traumatisierten Geflüchteten“

Was ist ein Trauma, wie entsteht es, wie wirkt es sich aus? Was sind typische Symptome? Woran kann ich erkennen, ob ein Mensch, den ich unterstütze, traumatisiert sein könnte? Wie kann ich mich sinnvoll verhalten und was sollte ich vermeiden? Anhand traumapädagogischer Empfehlungen wird gemeinsam reflektiert, wie Sie in ihrer Tätigkeit stabilisierend und ressourcenorientiert wirken können.

Dienstag 15.02.2022, 10.00-13.00 Uhr:

Dr. Dima Zito „Selbstfürsorge und Schutz vor eigenen Belastungen in der Flüchtlingsarbeit“

Wer mit hohem Engagement Geflüchtete unterstützt, leistet eine sinn- und anspruchsvolle Arbeit, die stets mit einem gewissen Risiko eigener Belastungen (Mitgefühlsstress und -erschöpfung, Sekundäre Traumatisierung und Burnout) einhergeht. Von daher ist es unerlässlich, die Dynamiken dieser Belastungsreaktionen zu kennen, um präventiv wirken oder rechtzeitig gegensteuern zu können.

Teilnahmegebühr: kostenfrei

Zielgruppe: Ehrenamtlich Engagierte im Bereich Geflüchteter und Neuzugewanderter

Anmeldeschluss: bis jeweils 4 Tage vor Veranstaltung

Teilnehmer: maximal 12 Personen pro Sitzung (es können eine oder mehrere Veranstaltungen besucht werden)

Anmeldung über: <https://pretix.eu/kommannrw/supervision/>

Regelmäßige Angebote

Caritasverband Leverkusen Deutschkurse 1. Halbjahr

Als Schlüssel zu einer gelingenden Integration bildet die in Kooperation mit dem katholischen Bildungsforum durchgeführte Sprachförderung einen wichtigen Bestandteil der Arbeit des Fachdienstes. Es werden kontinuierlich Alphabetisierungs- und Deutschkurse mit unterschiedlichen Niveaus angeboten und damit ein wichtiger Beitrag für den Integrationsprozess geleistet. Die Kurse finden in unterschiedlichen Stadtteilen statt.

Durch eine maximale Kursgröße von 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmern kann intensiv auf die Bedarfe der Einzelnen eingegangen werden.

Neben den eigenen Angeboten im Bereich der Sprachförderung wird in Abhängigkeit zu den spezifischen Bedarfen in adäquate Deutsch- und Integrationskurse anderer Bildungsträger vermittelt.

Information und Anmeldung: 10.01. und 11.01.2022, 9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Nicole Roesgen

Telefon: 0214/ 855 42-600; Telefax: 0214/ 855 42-650

Carl-Leverkus-Straße 13, 51373 Leverkusen; nicole.roesgen@caritas-leverkusen.de

Unterstützungsbedarf

Eine Dame aus Rheindorf, die bei der VHS momentan ihren 10. Klasse Hauptschulabschluss nachholt, benötigt Unterstützung in Deutsch.

Diverse Klienten aus der Unterkunft Sandstr. benötigen Unterstützung beim Deutsch lernen.

Diverse Anfragen bezüglich Übersetzung bei Ärzten, Freizeitgestaltung, etc. aus der Unterkunft Sandstr.

Eine ältere Dame aus der Unterkunft Heinrich-Claes-Straße braucht Unterstützung bei Terminen zum Arzt. In erster Linie geht es um die Begleitung des Weges.

Eine Mutter mit fünf Kindern aus Alkenrath, die nie Schreiben und Lesen gelernt hat, tut sich sehr schwer mit dem Deutsch lernen und würde sich über intensive Einzelsprachhilfe sehr freuen.

Eine Dame aus Küppersteg hat gerade ein zweites Kind bekommen und benötigt jemanden, der mit ihr und ihrer 5-jährigen Tochter Zeit verbringt und deutsch spricht.

Termine

10.01.22	Anmeldung Deutschkurse Caritasverband
11.01.22	Anmeldung Deutschkurse Caritasverband
17.01.22	Umgang mit traumatisierten Geflüchteten
26.01.22	Check your privilege – Kritisch Weiß und Verbündete*r sein
15.02.22	Selbstfürsorge und Schutz vor eigenen Belastungen in der Flüchtlingsarbeit

Kontakt

Caritasverband Leverkusen e.V.,
Güven Cöcü, Integrationsbeauftragter
Bergische Landstraße 80, 51375 Leverkusen
0214 / 855 42-505 gueven.coecue@caritas-leverkusen.de
www.caritas-leverkusen.de



Infos und Berichte über Aktionen auch unter:

http://regional.aktion-neue-nachbarn.de/regionale_angebote_vor_ort/leverkusen/